Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **114 (2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SKOS CSIAS COSAS
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE
01/17

UNICEF
Elsbeth Müller zur Kinderarmut in der Schweiz

MÜTTER
Auch Alleinerziehende sollen rasch wieder arbeiten

PORTRÄT
Eine Modedesignerin lehrt Sexarbeiterinnen das Schneidern

NEUE ARBEITSWELT

Digitalisierung und Robotik bedrohen oder verändern viele Berufe und die Art, wie wir arbeiten

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

SKOS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Aktivierungspolitik in der Sozialhilfe

Notwendig oder unsinnig?

Donnerstag, 18. Mai 2017, NH Hotel Freiburg

Seit rund 20 Jahren prägt das Paradigma der Aktivierung die Sozialpolitik. Mit der Revision der SKOS-Richtlinien von 1998 wurde die berufliche Integration zum Ziel und zur Aufgabe der Sozialhilfe erklärt. Mit der Revision 2005 wurden die Instrumente zur Umsetzung des Leitgedankens «Fördern und Fordern» geschaffen. Mit materiellen Anreizen soll seither die Motivation der Sozialhilfebeziehenden gefördert werden.

Wie sind die Vor- und Nachteile des heutigen Systems aus Sicht der Sozialpolitik, der Sozialwissenschaften und der Sozialhilfepraxis zu beurteilen? Läuft die Aktivierung aufgrund der fehlenden Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften auf dem Markt ins Leere, stellt sich die Frage: Ist Aktivierung noch zielführend?

Programm und Anmeldung unter www.skos.ch → Veranstaltungen

zh aw

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Soziale Arbeit

Infoabend: 5. April 2017
Jetzt anmelden!

Die Zukunft stellt Fragen. Bildung ist die Antwort.

In welchem Bereich der Sozialen Arbeit Sie auch tätig sind: Eine Weiterbildung erhöht Ihre Kompetenz für künftige Aufgaben und bringt Sie gezielt vorwärts. Die ZHAW bietet CAS, DAS, MAS und Kurse zu den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Und jeder CAS und DAS lässt sich in einem persönlich abgestimmten Themen- und Zeitplan zu einem MAS ausbauen. Steigen Sie jetzt ein!

In welchem Handlungsfeld möchten Sie sich weiterbilden?

- Kindheit, Jugend und Familie
- Delinquenz und Kriminalprävention
- Soziale Gerontologie
- Community Development und Migration
- Sozialmanagement
- Supervision, Coaching und Mediation
- Sozialrecht

Hochschulcampus Toni-Areal, Zürich
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit

↘ www.zhaw.ch/sozialearbeit